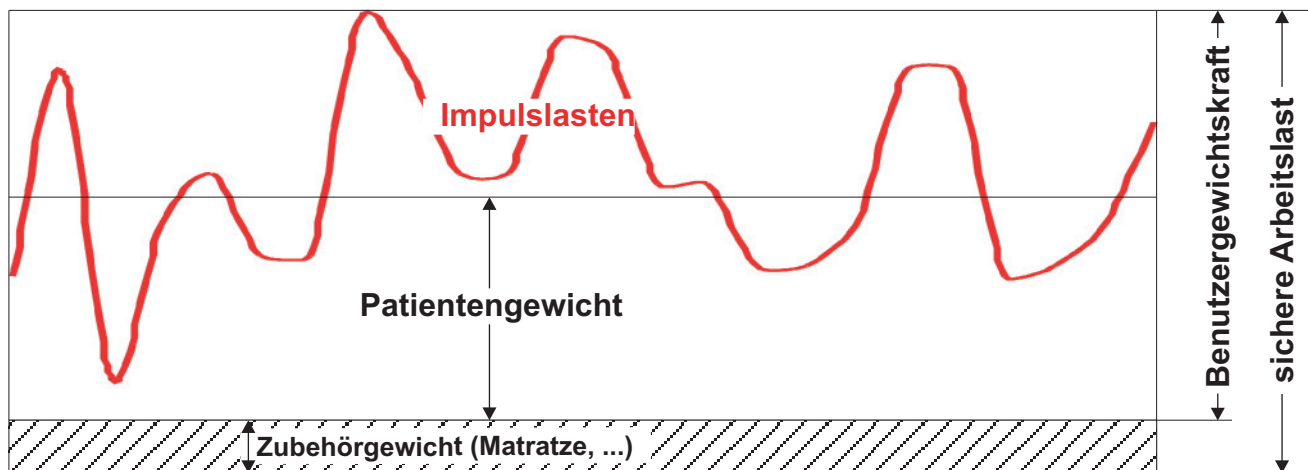


# Information Lasten und Gewichte bei Pflegebetten

## SCHWERLASTBETTEN



### Patientengewicht

Auf einer Waage gewogenes Gewicht des Patienten.

### Benutzergewichtskraft (Impulslasten)

Speziell bei sehr schweren und dazu mobilen Patienten, die z.B. am Rand eines Bettes sitzen, sich ins Bett „fallen“ lassen oder sich ruckartig im Bett umdrehen, entstehen 3 bis 4 fach höhere **Impulslasten** als das gewogene Körpergewicht.

Die maximal durch den Patienten erzeugte Gewichtskraft (in kg) auf das Bett ist die Benutzergewichtskraft.

### sichere Arbeitslast

Die maximal zulässige Last, welche auf ein Bett aufgebracht werden darf, ist die **sichere Arbeitslast**. Diese setzt sich zusammen aus der Last, welche der Patient auf das Bett bringt (siehe Benutzergewichtskraft) und der Zuladung wie dem Bettzeug und allen anderen im Bett befindlichen Sachen wie Wechseldrucksystemen, Heizdecken, etc.

Spezialmatratzen werden bei dieser Betrachtung gerne vergessen, belasten aber ein Bett mit bis zu **100 kg**.

**Zu beachten:** Die sichere Arbeitslast wird in der Norm als Flächenlast gesehen. Das heißt, alle Punkte im Bett sind bei der Betrachtung durch die Norm etwas wirklichkeitsfremd gleich stark belastet. Somit ist die sichere Arbeitslast nur eine Richtgröße, die bei mobilen Patienten (siehe Impulslasten) nicht ausgereizt werden kann.

### **Empfehlung aus der Erfahrung:**

Patientengewicht + Zuladung im Bett muss auch bei wenig mobilen Patienten mindestens 30 % kleiner sein als die angegebene sichere Arbeitslast des Bettes.